

Matthias-Lorenz-Forschungspreis 2019

Ausschreibung:

Die PharmaCept GmbH schreibt zum vierten Mal einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten zum Thema „Lokoregionäre Tumorthherapie“ aus. Der Matthias-Lorenz-Forschungspreis wird im Jahr 2019 in Berlin auf der Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Gesellschaften für Interventionelle Radiologie (IROS) verliehen. Der Preis soll der Forschungsförderung auf dem Gebiet der lokoregionären Tumorthherapie, insbesondere der Optimierung der regionalen Chemotherapie dienen. Mit diesem Preis sollen Nachwuchswissenschaftler/innen für ihre Verdienste sowohl bei der Erforschung von pharmakokinetischen und /oder anderen Grundlagenprozessen als auch für objektiv nachvollziehbare klinische Therapieerfolge bei allen Formen der regionalen Tumorthherapie ausgezeichnet werden.

Dotierung: 3.000 Euro

Teilnehmerkreis:

An der Ausschreibung können sich beteiligen:

- Wissenschaftler/innen
- Wissenschaftsgruppen

Unterlagen:

Die Arbeiten müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Sie sollten sowohl in Papierform (ein Original) als auch in elektronischer Form eingereicht werden. Das Thema der Arbeit muss aus dem Bereich „Lokoregionäre Tumorthherapie“ stammen. Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die ab dem 01.01.2015 publiziert wurden oder sich *in press* (Journalangabe) befinden.

Das Manuskript muss elektronisch verfasst sein und soll 60 Seiten DIN A4 bei anderthalbfachem Zeilenabstand nicht überschreiten. Es können auch Sonderdrucke bereits veröffentlichter Arbeiten eingereicht werden, diese sollen einen Umfang von 20 Seiten DIN A4 nicht überschreiten.

Die Bewerber müssen neben dem Manuskript ihrer Arbeit zusätzlich eine gesonderte Kurzfassung vorlegen (Umfang maximal 2 Seiten DIN A4), in der nochmals der Bezug zur lokoregionären Tumorthherapie dargelegt wird und inwieweit die Forschungsleistung für den Fortschritt auf dem Gebiet wegbereitend ist.

Alle abgegebenen Unterlagen und Arbeiten verbleiben bei der PharmaCept GmbH und werden nicht zurückgegeben. Die teilnehmenden Personen erklären sich bereit, ihre Arbeiten zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen sowie die Arbeit selbst verfasst zu haben. Legt ein Bewerber eine Arbeit vor, die in Zusammenarbeit mit anderen Personen entstanden ist, so sind die Zustimmungserklärungen aller Mitautoren zu unterzeichnen und der Bewerbung beizulegen.

Folgende Unterlagen sind sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form einzureichen:

- **Anschreiben** unter Angabe des Titels der Arbeit
- **Curriculum Vitae** (inkl. Name und Anschrift des Teilnehmers sowie vollständige Publikationsliste)
- **Gesonderte Kurzfassung**
- **Vollständige Arbeit** (publiziert oder *in press*)
- **Verfassererklärung** (ggf. Zustimmungserklärung aller Mitautoren)

Bewerbungsanschrift für die postalische Einreichung:

PharmaCept GmbH
„Forschungspreis“
Bessemerstr. 82
12103 Berlin

Bewerbungsanschrift für die Einreichung per E-Mail:

Stichwort: „Forschungspreis“
info@pharmacept.com

Einsendeschluss:

31.07.2018

Jury:

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten und die Ermittlung der Preisträger werden von einem wissenschaftlichen Beirat vorgenommen, deren Mitglieder von der PharmaCept GmbH benannt wurden.

Preisvergabe:

Alle teilnehmenden Personen erhalten nach der Entscheidung der Jury eine schriftliche Nachricht. Die Preisverleihung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.